

## **DAS HEILIGE**

Das Heilige ist in allen Gesellschaften und Religionen ein besonderer Bezirk, in dem die Möglichkeit besteht, zum Numinosen und Nicht-Fassbaren in Bezug zu treten. Für den Gläubigen ist es der Begegnungsraum zwischen Gott und Mensch. Hier gelten besondere Regeln, die sich vom profanen Leben des Alltags unterscheiden. So können strenge Tabu-Regeln den heiligen Bezirk ebenso absichern, wie die kategoriale Trennung von zugänglich und verborgen oder von unrein und rein. Ein Beispiel ist das Papstblem der gekreuzten Schlüssel mit der Tiara, das Symbol des Papstamtes. Von den zwei gekreuzten Schlüsseln verkörpert der linke die Gewalt zu schließen, der rechte symbolisiert die Gewalt zu lösen und zu öffnen: durch ihn konnte ein Kirchenbann wieder „gelöst“ werden.

Mit Reliquien, Hostien, heiligen Ölen und Messbüchern wird eine Möglichkeit geschaffen, das Unsichtbare im Sichtbaren aufzusuchen. Diese Gerätschaften sind „Vehikel“, mit deren Hilfe ein Übergang von der profanen zur sakralen Welt möglich wird. Ihre Wertigkeit liegt in der ihnen zugesprochenen heilbringenden Kraft, die als solche eine Öffnung für das Nicht-Fassbare ermöglicht.